

Eröffnungswanderung für das Jahr 2022

Mit gehöriger Verspätung konnten wir nun das Wanderjahr 2022 eröffnen. Corona hat uns auch in diesem Jahr wieder den Beginn der Wanderungen zu Nichte gemacht. Aber am 12. Februar war es schließlich so weit. Dank der Lockerungen der Restriktionen konnten wir endlich gemeinsam ins Wanderjahr starten.

Treffpunkt zur Wanderung war am Krankenhaus. Wir waren 15 Wanderer. Mit dabei waren 4 Gastwanderer, die sich gut in unsere Gruppe einfügten.

Die Wanderstrecke führte von Saalfeld über Unterwirrbach nach Bad Blankenburg. Die Strecke ist in Teilen nicht neu. Aber sie ist immer wieder schön zum Wandern. Wer die Augen aufmacht, wird immer wieder Neues entdecken.

Die Wanderung ist nicht nur schön. Sie ist in Teilen auch anstrengend. Der Anstieg nach Wittmannngereuth hinauf forderte doch einiges an Leistung ab. Erschwerend kam hinzu, dass die Wege durch die überfrierende Nässe stellenweise glatt waren.

Als Belohnung gab es auf der Höhe eine wunderschöne Winterlandschaft. Es lag eine geschlossene Schneedecke. Der Himmel war fast wolkenfrei. Die Sonne strahlte. Ihre Strahlen brachten die Schneekristalle zum Glänzen. Der Schnee knirscht beim Laufen. Wanderherz, was willst du mehr.

Es gab zur Landschaft sogar noch eine Zugabe. Die Rast wurde auf dem Eisenberg gemacht. Von hier aus hatten wir eine ordentliche Fernsicht ins Umland. Einige Wanderfreunde glaubten, den Ettersberg bei Weimar zu sehen.

Wegen der Glätte auf den Wegen, wurde der Weg nach Unterwirrbach hinunter geändert. Die Einkehr in die "Burg" musste leider gestrichen werden. In Folge der Corona Krise hat der Wirt kein Personal mehr. Er betreibt nur noch einen außer Haus Verkauf am Wochenende.

Beendet wurde die Wanderung in Bad Blankenburg. Von dort war die Rückreise nach Saalfeld individuell je nach Bedarf möglich.

Nun hat der Wanderverein also sein Wanderjahr endlich eröffnet. Hoffen wir, dass wir nun wieder mit dem Wandern gemäß unseres Planes vorgehen können. Der Anfang wurde mit einer schönen Wanderung gemacht. Unsere beiden Wanderführerinnen hatten eine gute Strecke herausgefunden.

Danke Beate! Danke Dorothe!